

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Donnerstag, dem **14.02.2019**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 28.11.2018**
- 4. Haushalt 2019 - 1. Lesung (siehe Anlage)**
- 5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:00 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende
Ratsherr Christian Fiedler
Beigeordneter Reinhard Oncken

Vertreter/in

1. stellv. Bürgermeister Michael Ramke als Vertreter für Herrn Ratsherr Frank Behrens
Beigeordneter Achim Rutz als Vertretung für Herrn Ratsherr Thomas Ney

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann

Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke

Verwaltung

Verwaltungsfachwirtin Regina Weger als Schriftführerin

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 13 vom 28.11.2018

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Haushalt 2019 - 1. Lesung (siehe Anlage)

Von der Verwaltung wurde anhand einer Power-Point-Präsentation der 1. Haushaltsentwurf 2019 vorgestellt.

Im ersten Entwurf weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von rund 916.000 € aus.

Als positiv bei den Erträgen ist die Entwicklung des Einkommensteueranteils zu verzeichnen, der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fällt dagegen in 2019 niedriger aus.

Schlüsselzuweisungen werden mit 2.900.000 € im Plan veranschlagt. Anhand eines Schaubildes (Seite 16 der Präsentation) wurde die Abhängigkeit der Steuereinnahmekraft und der Schlüsselzuweisungen dargestellt. Auf Nachfrage eines Ausschussmitgliedes, wie sich die Steuereinnahmekraft definiert, wurde erläutert, dass dort die Realsteuern und der Einkommensteueranteil mit einfließen sowie Werte, die vom Land festgelegt werden.

Auf der Aufwandsseite sind im Ergebnishaushalt im Jahr 2019 5.860.900 € veranschlagt. Die Verteilung des Personalaufwands wurde dargestellt (Seite 21).

Im Bereich der Bewirtschaftungskosten ist eventuell noch Einsparungspotential durch den Einsatz von LED möglich. Dieses kann aber verbindlich erst im Laufe des Jahres festgestellt werden

Desweiteren wurden die Positionen Gebäude- und Grundstücksunterhaltung näher erläutert.

In der Planung für das Jahr 2019 wurden beispielsweise 650.000 € für die Sanierung des Falkenwegs eingeplant.

Der Aufwand im Bereich Gewässerunterhaltung ist wie im Jahr 2018 mit 104.500 € eingeplant.

Durch bereits getätigte Sondertilgungen bei den Krediten und günstige Konditionen bei Neuaufnahmen von Krediten kann der geplante Zinsauf-

wand mit 150.600 € veranschlagt werden, also rund 30.000 € weniger als im Vorjahr.

Die Kreisumlage wird mit 4,11 Mio € veranschlagt, für die Entschuldungsumlage werden 17.000 € eingerechnet.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, wann die Möglichkeit eines Entschuldungsprogramms eintritt. Dazu erklärte die Verwaltung, dass das Land im Bedarfsfall ein Entschuldungsprogramm vorsieht, die Gemeinde Sande ist jedoch mit ihrem jetzigen Finanzstatus nicht in Reichweite, davon profitieren zu können.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, ob sich in der Gebührenkalkulation für die Abwassergebühren bereits die Kosten für die Sanierung der Kläranlage niederschlagen. Das wurde von der Verwaltung verneint. Eine neue Gebührenkalkulation erfolgt, sobald die dafür erforderlichen Werte (z. Bsp. Abschreibungen) ermittelt werden können. In den Abschreibungen beim Produkt Abwasserbeseitigung (HH-Entwurf Seite 77) sind die neuen Abschreibungswerte noch nicht berücksichtigt.

Danach wurden die wichtigsten Positionen im Finanzhaushalt erläutert. Der Planentwurf enthält Auszahlungen für Investitions- und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 986.300 €. Davon entfallen auf Baumaßnahmen 651.500 €, auf Grunderwerb 100.000 €, auf den Erwerb von beweglichen Sachanlagevermögen 234.800 €.

Die Investitionen werden durch Zuwendungen (860.700€), Beiträge (15.000 €), Erlöse aus der Veräußerung von Sachvermögen (100.000 €) und durch eine Kreditaufnahme in Höhe von 10.600 € finanziert.

Die Pro Kopf Verschuldung liegt damit bei 1.943 €, der Landesdurchschnitt liegt bei 893 €.

Aufgrund der bestehenden Finanzlage können keine Rücklagen gebildet werden.

Unverändertes Ziel bei der Haushaltsplanung sollte die Generationengerechtigkeit bleiben.

Ein Ausschussmitglied bedankte sich für die großzügigere Zeitplanung zwischen den Haushaltslesungen.

Von einem anderen Ausschussmitglied kam der Hinweis auf ein Sportstätten-sanierungsprogramm des Landes. Schwerpunkte sollen dort Sporthallen sein, eventuell könnten dort Mittel beantragt werden für die Sanierung der Klaus-Bünting-Halle. Dort könnten zukünftig die Heizung bzw. die Beleuchtung Probleme bereiten. Es sollte ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Von der Verwaltung wurde angemerkt, dass der Sportentwicklungsplan für den Landkreis Friesland hierzu thematisiert werden wird, das würde aber auch die Veranschlagung eines Eigenanteils mit sich bringen.

Der Haushaltsentwurf wird zunächst in den Fraktionen beraten.

5. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen

Von der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass sich die Einsparungen durch die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED auf ca. 8.000 € belaufen.

Schluss der Sitzung: 18:55 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Schriftführerin